

"Ist mir scheiß-egal"- Mentalität in Ossenberg!

von Carsten Kämmerer

Sorry, aber ich kann wohl sagen, dass ich einen echt dicken Hals habe. Deshalb bitte ich schon zu Beginn dieses Artikels um Nachsicht, wenn meine Wortwahl etwas rigoroser ausfallen sollte.

Was geht da eigentlich gerade in unserem idyllischen Dörfchen Ossenberg ab? Achtet hier eigentlich überhaupt noch jemand auf fremdes Eigentum, Tiere oder Kinder? Auf meinen Nächsten?

Auch ich habe den Mund nicht mehr zu bekommen, als ich am Neujahrsmorgen unseren Dorfplatz gesehen habe. Hunderte von Knallkörpern, Flaschen, Plastiktüten und anderer Müll türmten sich dort. Es sah nach einer echt durchzechten Silvesternacht aus. Ich möchte niemanden das Feiern verbieten, aber kann ich die Sauerei, die ich selbst verursacht habe, nicht auch einfach wieder wegräumen? Der 1. Januar war ein wunderschöner Tag. Sicherlich hätte der ein oder andere Bürger gern bei einem Spaziergang eine Pause eingelegt und auf einer Bank am Dorfplatz ausgeruht. Nicht möglich!

Ossenberger Dorfplatz: Neujahr ein Schlachtfeld

Schlimmer noch: die durch alle Vereine, die am Martinimarkt beteiligt waren, angeschaffte Weihnachtsbeleuchtung, wurde mutwillig zerstört. Leitungen wurden gekappt, Birnen herausgedreht und kaputt geschmissen, ganze Birnen absichtlich überdreht. Scherben säumten den Dorfplatz. Ein Dorfplatz, den auch viele Kinder benutzen, denn der anliegende Spielplatz wird stark frequentiert. Ich möchte mir nicht vorstellen, was hätte passieren können, wenn ein Kind beim Spielen in die Scherben gefallen wäre. Was mit eventuell nicht detonierten Feuerwerkskörpern hätte passieren können, die unbeachtet zurück gelassen wurden. Auch Hunde hätten sich verletzen können, wenn sie in Scherben getreten wären. Das ist kein Kavaliersdelikt mehr, das ist kriminell.

Seit Monaten kommt es auch zu immer wieder neuen Schmierereien auf dem liebevoll hergerichteten Spielplatz und an anderen Orten im Mühlendorf. Ich frage mich wirklich, was will der Verursacher damit bezwecken? Jeder sollte so viel Hirn haben, um zu sehen, dass diese Zerstörungswut doch nun wirklich nichts bringt.

Warum nur solch eine Gleichgültigkeit?

Auch in den Zufahrtsstraßen nach Ossenberg, am Altrhein oder am Damm liegt Müll ohne Ende. Muss das wirklich sein?

Was mir auch sauer aufstößt ist, dass immer mehr Besitzer ihre Hunde einfach vor Haustüren, in Auffahrten oder an Zäunen ihr Geschäft machen lassen. Ich nehme die Hunde selbst ausdrücklich in Schutz. Sie können nichts dazu. Aber wo haben Herrchen oder Frauchen nur ihren Verstand gelassen? Es ist eine Riesensauerei. Kann ich nicht die Hinterlassenschaften meines Tieres selbst wegräumen? Muss eine alte Frau, die zufällig in dem Haus wohnt, vor dem nun ein großer Haufen liegt, diesen wegmachen, obwohl sie körperlich vielleicht gar nicht mehr in der Lage dazu ist?

Gleichgültigkeit scheint zu wachsen

Denken die Verursacher auch mal weiter? Daran, dass sie vielleicht auch mal alt werden? Dass sie solche Hinterlassenschaften vor ihrer eigenen Haustür sicherlich auch nicht toll finden würden?

Ich habe teilweise den Eindruck, dass diese Leute schon vor langer, langer Zeit ihr Gehirn irgendwo abgelegt haben.

Fangt endlich wieder an dies Gehirn zu nutzen. Für ein sauberes Ossenberg, für gefahrlose Spielplätze unserer Kinder und für ein gepflegtes Miteinander.

Wenn jeder auf sich und seine Hinterlassenschaften achtet, dann achtet er auch auf seine Mitmenschen!